



**Christus sagt: „Ich bin das Licht für die Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht mehr in der Dunkelheit umherirren.“**

**Joh. 8:12 NT (Hoffnung für Alle)**

Bangalore / Bubendorf,  
15. September 2006 **R22** IRK/PM

FAMIN, Postfach 325, CH-4416 Bubendorf BL

An unsere  
Freunde, Helfer, Geber, Beter  
im Baselbiet, der Schweiz und



## FAMIN REPORT SÜDINDIEN

Text Ramesh Kumar, Bangalore/India  
Übersetzung/Gestaltung Peter Müller-Graf



### Vorwort

Sehen Sie auch Licht im Gesicht von **Navin Kumar**? Er freut sich, denn er hatte seinen 8. Geburtstag.

Die Mutter arbeitet in der Teeplantage „High Forest“ Sein Vater ist taubstumm.

Der Himmlische Vater aber hat ein Lebens-Licht in sein junges Dasein gebracht. FAMIN hilft ihm für seine Schulausbildung.

### Liebe Freunde und Familien! Herzliche Grüsse!

Wiederum und mit frohem Herzen danke ich im Namen von Kindern, Frauen und Familien in Indien allen Gebern und Helfern. Danke für Eure Liebe, Gebete und Unterstützungen.

Das ist mein aktueller Bericht aus dem Arbeitsgebiet.

\*\*\*\*\*

## TEE-PLANTAGEN TAMIL NADU

### Frauenförderung – Berufliche Ausbildung



Frau **Tamilselvi** (links) ist Hausfrau. Sie sorgt für ihre Familie mit drei Kindern mit dem knappen Verdienst ihres Mannes. Er ist bei einem Coiffeur angestellt (Haarschnitt für Männer 70 Rappen).

Nach der Schulung in unseren Kursen hat FAMIN ihr diese Tretnähmaschine gekauft, weil sie geschickt und selbständig ist. Das hat Licht und Freude in ihr Leben gebracht und sie

kann mit ihrer Begabung zum Haushalt beitragen.

\*\*\*\*\*

### Hilfe für Witwen – Hilfe zur Selbsthilfe



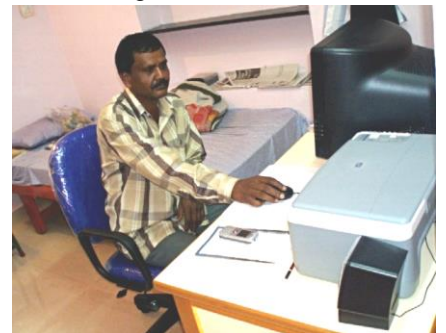
Die junge **Witwe Girija** hat zuhause in Valparai eine „Wäscherei“!. Sie kämpft ums Überleben. Ihr Kohle-Bügeleisen war kaum brauchbar. Es sollte ersetzt werden.

Wir halfen ihr mit einem neuen Bügeleisen und planen, mit dieser Frau ein „Wäscherei-Geschäft“ einzurichten. Jetzt wäscht sie täglich im nahe gelegenen Bach. Eine einfache Waschmaschine würde ihre Gesundheit erhalten und andere Frauen könnten mit ihr durch diese Einrichtung regelmäßige Einkommen erwirtschaften.

\*\*\*\*\*

### Ausbildungshilfen - Schulungsprogramme

Eines der FAMIN Ziele ist die Ausbildung und Vorbereitung von Menschen zu Berufsleuten. So wurde vom 8. bis 21. August 2006 ein Computer Trainings Programm in Valparai organisiert. Der Feldkoordinator für die Region, S. Aruldas, seine Frau Lilly und die Jugendlichen Nancy und Ringal wurden für einen PC, die Anwendungen MS-Office, Internet, E-Mail, Scanning etc geschult. Bro.



Aruldas sagte danach, dass es für ihn leichter werde, mit dem FAMIN Büro in Indien zu kommunizieren.

Wir planen, das PC-System weiter zu entwickeln und für Schulungen an Jugendliche (höhere Schulklassen) und Erwachsene zur Verfügung zu stellen.

\*\*\*\*\*

## BANGALORE

### *Gemeindebau Bangalore Central Church*

Das Dach und die Fassaden des neuen Zentrums waren nicht genügend gegen Wind und Regen (Monsun) abgedichtet. FAMIN konnte nun das Geld für die Reparatur zur Verfügung stellen. Ebenso sind alle Fenster eingesetzt. Ausstehend sind Innenausbauten im 2. und 3. Geschoss. Dafür benötigen wir weitere finanzielle Mittel.

Immerhin, es werden alle Räumlichkeiten vollständig genutzt für regelmässige Nähkurse, Sonntagsschule, Gottesdienste, Gebetstreffen, weil die Leute hier gewohnt sind, auf dem harten und staubigen Boden zu sitzen.

**BITTE UM HILFE FUER FERTIGSTELLUNG!**

### *Besondere Lebenssituationen -Medizinische Hilfen*

Das ist die **17 jährige Studentin Keren Regain**. Sie ist die Tochter des Leiters unseres Stadtprojektes in Bangalore, Reverend Abraham Bernad und war in den vergangenen Monaten krank. Sie benötigte viele Untersuchungen und Behandlungen wie teure MRI's und Medikamente.

FAMIN half neben der Unterstützung für ihre Ausbildung mit besonderen Beiträgen für die Deckung der Spital- und Nebenkosten. Die Familie Bernad wäre damit überfordert gewesen, denn sie lebt nur aus den Einnahmen der Opfer ihrer Gemeindeglieder.



Keren besucht ein Progynasium. Sie ist aktiv an der kirchlichen Aufbauarbeit beteiligt, singt gerne mit einer Gitarre und der Ausrüstung von FAMIN und erteilt Unterricht in Sonntagsschulen der Bangalore Central Church und den zwei Stadtbezirken Chellakere und Geddalahalli.



## Schlussworte

des Sekretärs Ramesh Kumar M.

*Bitte um ernsthaftes Gebet (Request for earnest prayer)*

Das ist **Frau Baby Saroja**, die seit über 16 Jahren gelähmt an ihr Bett gebunden ist. Ihr Mann S. Arumainayagam sorgt für sie. Er ist ein guter Ratgeber für die Arbeiten um Valparai.

Baby Saroja war früher Lehrerin. Sie wird täglich schwächer. Darum bitte ich um Ihre Gebete für Gottes Gnade und Licht und Kraft in ihrem Leben.



Dear Friends and Helpers (Originaltext)



The Lord Jesus will bless your family and all your endeavours abundantly as you partake in building His kingdom among the poor and needy people of South India. Thanks for your faithfulness.

**Ramesh Kumar**  
Secretary, India

## .....und aus der Schweiz

Wir danken, dass wir mit Ihrer Unterstützung weiter Licht und Freude nach Südindien bringen können. Ab 27. September bin ich für 2 Monate wieder dort im Reise-, Besuchs- und missionarischen Aufbaudienst. Immer begleitet mich unser Sekretär.

Wenn Sie uns etwas mitteilen oder mitgeben wollen, etwa ein Gruss für Eure Unterstützten oder wenn jemand eine persönliche Unterstützung neu aufnehmen möchte, dann könnten Sie uns das telefonisch nach Bubendorf oder auch per E-Mail mitteilen (Email kommt überall an). Denken Sie auch an meine Frau Sylvia.

Vielen herzlichen Dank und liebe Grüsse

*Peter Müller-Graf*  
**Peter Müller-Graf**



Bitte betrachten Sie den beiliegenden Einzahlungsschein als Hilfe für zukünftige Unterstützungen. Wir danken Ihnen dafür.

**FAMIN** ist eine staatlich anerkannte Hilfsorganisation. Gemäss kantonalen Bestimmungen sind die Spenden **gemeinnützige Zuwendungen** und beim **steuerbaren Einkommen abzugsberechtigt**. Auf Jahresende erhalten Sie eine Steuerbescheinigung. Ihre Spenden kommen vollumfänglich der Arbeit in Südindien zu gut. Alle Dienste in der Schweiz werden ehrenamtlich ausgeführt.